TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Schaffung einheitlicher Meldeverfahren bei den Landesärztekammern für Ärztinnen und Ärzte

Beschlussantrag

Von: Torsten Gericke als Delegierter der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Hans-Albert Gehle als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Dr. Frauke Wulf-Homilius als Delegierte der Ärztekammer Niedersachsen
Dr. Matthias Fabian als Delegierter der Landesärztekammer Baden-Württemberg
Dr. Christian Köhne als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Andreas Botzlar als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Sebastian Roy als Delegierter der Landesärztekammer Thüringen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der 116. Deutsche Ärztetag 2013 fordert die Bundesärztekammer auf, bis zum 117. Deutschen Ärztetag 2014 zu klären, ob es zum Bürokratieabbau bei An- und Abmeldung

- einer Vereinheitlichung der Heilberufe- und Kammergesetze bedarf oder
- eine Absprache der Ärztekammern genügt, um ein einheitliches Meldeverfahren sicherzustellen.

Begründung:
Die unterschiedliche Verwaltungspraxis führt insbesondere bei Ärztinnen und Ärzten zu Nachteilen, die in unterschiedlichen Ärztekammerbereichen arbeiten. Sie hat auch Auswirkung auf die Mitgliedschaft in den Versorgungswerken. Die medizinische Versorgung in ländlichen und dünn besiedelten Regionen erfordert insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung und den bestehenden Ärztemangel flexible Versorgungsstrukturen.

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0 Enthaltungen:0